

ReferentInnen und ModeratorInnen

Margarete Bause, MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Berlin/München
PD Dr. phil. Lutz Bergemann, Professur für Ethik in der Medizin, FAU,
Geschäftsstelle (GS) Ethikkomitees, KEK UK Erlangen
Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt, Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik, FAU Erlangen-Nbg., KEK UK ER
Anne Blindert, cand. med., Medizin & Menschenrechte/HuRiMed
Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A., Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg, KEK UK Erlangen
Prof. Dr. theol. Constanze Giese, Dekanin der Fakultät für Pflege, Katholische Stiftungshochschule München
Dr. phil. Caroline Hack, Ethik in der Medizin, FAU, GS KEK UK ER
Dr. med. Ursula Hahn, M.A. (Human Rights), Ärztin, Vorsitzende des Vereins für Gesundheit und Medizin in Erlangen e.V.
Christine Hambloch, M.Sc., Ingenium Stiftung Ingolstadt, GRK FAU
Dr. Christoph Herrler, Menschenrechte und Ethik i. d. M. für Ältere
Prof. Dr. med. Margareta Klinger, Pat.fürsprecherin am UK ER, KEK
Dipl.-Pol. Sabine Klotz, Menschenrechte und Ethik i. d. M. für Ältere
Dipl.-Pflegerin (FH) Ludger Kusan, Stellvertr. Pflegedirektor, KEK
Regina Korn-Cloqué, Pfarrerin, Evang. Klinikseelsorge, KEK UK ER
Alexander Mark, Pflege, Interdisziplinäre Operative Intensivmedizin
Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe, Leiter der Abt. Palliativmedizin, UK ER, KEK Erlangen
Prof. Dr. med. Rolf Sauer, Emeritus LS für Strahlentherapie, ehemaliger Direktor der Strahlenklinik und Ärztlicher Direktor, UK ER*
Ramona Selig, stellv. Pflegedienstleitung, Kinder- und Jugendklinik, Palliativstation, Frauenklinik, UK Erlangen
Prof. em. Dr. theol. Hans G. Ulrich, ehem. Lehrstuhl für Systemat. Theologie (Ethik), FAU Erlangen-Nürnberg, KEK UK Erlangen

Weitere beteiligte Mitglieder des KEK (UK Erlangen)

Karolina Clauss, Pflege, Anästhesiologie/IOI
Dr. med. Cornelia Eibauer, Ethik in der Medizin, KEK-Geschäftsstelle
Dipl. Psych. Claudia Gall-Kayser, MBA, Patientenfürsprecherin
Dr. med. Leyla Güzelsoy, Psychosomatik, Klinikum Nürnberg Nord
Dr. med. Anne Mackensen, Weiterbildung Allgemeinmedizin
Dr. med. Rudolf Rammensee, Neurochirurgische Klinik
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Rascher, Kinderklinik
Dr. med. Jörg Schirmeister, OA Kinderkardiologie
Thomas Schimmel, Katholische Klinikseelsorge
Dipl.-Psych. Hannelore Sinzinger, Psychoonkologie, Praxis
Anette Steinhausen, Pflege, Frauenklinik
Prof. em. Dr. phil. Renate Wittern-Sterzel, Geschichte der Medizin

Veranstalter:

Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg
Klinisches Ethikkomitee am Universitätsklinikum Erlangen
Glückstr. 10, 91054 Erlangen

Teilnahmegebühren:

Mitarbeiter/innen des Universitätsklinikums Erlangen und der FAU Erlangen-Nürnberg: kostenfrei, extern: € 80 (ermäßigt: € 50); darin sind das Mittagessen und Getränke enthalten. Stornierungen sind bis zum 01.11.2018 kostenfrei, danach fällt die Hälfte der Teilnahmegebühr an. Bitte überweisen Sie auf **folgendes Konto**:
Empfänger: Staatsoberkasse Bayern in Landshut
IBAN: DE66 7005 0000 0301 2792 80
BIC: BYLADEMMXXX
Verwendungszweck (bitte **unbedingt** angeben!):
PK-Nr. 0002.0156.5788, BH-Nr. 405

Anmeldung bis zum 31.10.2018:

www.igem.med.fau.de
E-Mail: kerstin.franzo@fau.de
Tel: 09131/85-26430
Fax: 09131/85-22852

Hiermit melde ich mich an zum
17. Ethiktag des Klinischen Ethikkomitees:

☐ Frau ☐ Herr Titel:

Name, Vorname

Anschrift/Abteilung

E-Mail

Folgenden **Workshop in Teil III** möchte ich besuchen:

Nr. _____ alternativ: Nr. _____

Ich bin

☐ MitarbeiterIn FAU/UK ER ☐ Extern ☐ Ermäßigung
StudentIn der FAU

Datum, Unterschrift

Universitätsklinikum
Erlangen



Klinisches Ethikkomitee
Professur für Ethik in der Medizin

17. Ethiktag

MENSCHENRECHTE AM KRANKENBETT
UMSETZUNG IN DER KLINIK-PRAXIS

Samstag, 10. November 2018
10:00 bis 17:30 Uhr

Neues Hörsaalzentrum, UK Erlangen
Ulmenweg 18, Erlangen



17. Ethiktag

MENSCHENRECHTE AM KRANKENBETT UMSETZUNG IN DER KLINIK-PRAXIS

Aufgrund des hohen inhaltlichen Bedarfs wie auch anlässlich des 70. Jahrestags der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte widmet sich der Ethiktag 2018 dem Thema Umsetzung der Menschenrechte im Krankenhaus. Kranksein bedeutet ein erhöhtes Maß an Verletzlichkeit für betroffene Menschen; gleichzeitig mit dem steigenden Bedürfnis nach Menschlichkeit, Selbstbestimmung, Privatheit und Respekt sinken häufig die Ressourcen, dies aus eigener Kraft zu bewahren. Menschenrechte können und sollen hier als Gegengewicht dienen. Doch wie präsent sind die Menschenrechte als verbindliche Handlungsdimension und Gestaltungsinstrumente im pflegerischen und ärztlichen Selbstverständnis? Wo und wann finden Menschenrechtsverletzungen mit Diskriminierung und Stigmatisierung im Klinikalltag statt? Wie können Angehörige von Pflegeberufen und Ärzteschaft trotz steigender Arbeitsbelastung, Zeit- und Kostendruck nicht nur die Würde ihrer Patienten, sondern auch ihre eigene Integrität wahren? Diesen und weiteren Fragen wollen wir mit Experten aus Wissenschaft, Gesundheitswesen und Politik in einer Reihe von Vorträgen, aber auch mit Debatten und Workshops nachgehen.

Zielgruppen

Der Ethiktag ist eine Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen, Ärzte, Pflegende und für alle anderen interessierten Berufsgruppen im Gesundheitswesen sowie die Öffentlichkeit. Der Ethiktag ist interdisziplinär und multiprofessionell angelegt und dient der Transparenz klinischer Werturteile.

Das Klinische Ethikkomitee (KEK)

Das KEK wurde seit dem Jahr 2000 auf Initiative engagierter Wissenschaftler/-innen und des Klinikumsvorstands vorbereitet und begann 2002 mit Ethikberatungen am Universitätsklinikum Erlangen. Es bildet ein Forum für die Auseinandersetzung mit moralischen Fragen im klinischen Alltag. Bei der Ethikberatung haben Patienten, Ärzte, Pflegende sowie Angehörige die Möglichkeit, schwierige Entscheidungen mit Hilfe von Experten und Moderatoren gemeinsam zu besprechen. Das KEK entwickelt Leitlinien zur Unterstützung bei häufigen Problemen und bietet Veranstaltungen zu aktuellen Fragen der Medizinethik an.

10:00 Begrüßung

Teil I Menschenrechte und Gesundheitswesen

10:15 Auftakt: Schlaglichter aus Fallvignetten
Fixierung – Zwangsbehandlung – Alltag
PD Dr. Lutz Bergemann/Dr. Caroline Hack

10:30 Prof. Dr. Constanze Giese
Pflege zwischen Menschenrechtsprofession und Normenfalle: am Beispiel des Joghurt

11:00 Prof. Dr. Dr. Heiner Bielefeldt
Physicians as Human Rights Defenders?
Menschenrechtsarbeit am Klinikbett

11:30 Diskussion mit dem Plenum
Moderation:
Prof. Dr. Christoph Ostgathe

12:00 **Gesundheitspause/Büchertisch**

12:15 Intermezzo: Musik

Teil II **Patientenrechte als Menschenrechte – Zur Umsetzung in die klinische Praxis**

12:30 **Beiträge auf dem Podium**
Anne Blindert, AG M & MR/HuRiMed
Prof. Dr. Constanze Giese, Pflege-Ethik
Prof. Dr. Rolf Sauer, Ehem. Ärtzl. Dir. UK ER*
Prof. Dr. Margareta Klinger, Pat.fürsprecherin

Moderation: Prof. Dr. Andreas Frewer, M.A.

13:00 **Gespräch mit dem Plenum**

*(angefragt)

Die Foren erfolgen in Kooperation mit ‚HuRiMed‘ und dem GRK ‚Menschenrechte und Ethik in der Medizin für Ältere‘

13:15 **Mittagspause**

Teil III **Menschenrechtsarbeit in der Klinik**

14:15 Workshop-Runde: Parallele Seminare
(1) **Grund- und Menschenrechte in der Pflege**
C. Hack /A. Mark/L. Kosan/R. Selig

(2) **GRK Menschenrechte und Ethik für Ältere**
A. Frewer/C. Hambloch/C. Herrler /S. Klotz

(3) **Menschenrechte und Autonomie**
Human Rights and Autonomy (bilingual)
L. Bergemann/U. Hahn/HuRiMed-Team
(dieser Workshop findet zweisprachig statt)

(4) **Gewissens- und Religionsfreiheit?**
Fragen der Konfession im Krankenhaus
H. Bielefeldt/R. Korn-Clicqué/H.-G. Ulrich

15:30 **Gesundheitspause/Büchertisch**

16:00 **Kurzzusammenfassung der Workshops**
mit Diskussionsmöglichkeit im Plenum

Teil IV **Umsetzung in Wissenschaft, Klinik und (Gesundheits-)Politik**

16:30 **Menschenrechte – Medizin – Politik**
„Talk-Runde“ zur Umsetzungspraxis

Margarete Bause, MdB
Dr. Ursula Hahn, Gesundheit und Medizin
Dipl.-Pflegerwirt Ludger Kosan, Pflegedir.

Moderation: Prof. Dr. Dr. Heiner Bielefeldt

17:30 **Ende der Veranstaltung**

Die Zertifizierung von sieben Fortbildungspunkten wurde bei der BLÄK beantragt; ebenso die Registrierung für die Pflegeberufe